



Deutsche Sprachlehre,
zum Gebrauche
der
Euhryfälzischen Lande.



Einleitung.

I S.



Wir stellen uns allerhand Gegenstände auf manncherlei Art in unserer Seele vor, das ist, wir denken. Wir halten aber unsere Gedanken nicht immer bei uns eingeschlossen; nein, wir äußern sie oft, und geben sie andern durch verschiedene Töne des Mundes zu verstehen, welches wir sprechen oder reden a) nennen.

a) Zwischen diesen beiden Wörtern ist ein Unterschied:
Wer mehrere Töne des Mundes so zusammen setzt
und